



Eröffnungsrede von Vizedirektor des Bundesamts für Umwelt, Willy Geiger, anlässlich der Ausstellung zhaw „Schweizer Pärke zu Gast in Wädenswil“, 10.2.2012

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich begrüsse Sie zum heutigen fröhlichen Anlass. Für das BAFU, welches die Pärke unterstützt und fördert, ist es eine Freude, zu sehen, wie sich die Pärke entwickeln, dass sie in den Regionen immer stärker verankert sind und von den Bewohnerinnen und Bewohnern getragen werden. Ich danke der zhaw für die Organisation von „Schweizer Pärke zu Gast in Wädenswil“ mit seinen interessanten Veranstaltungen und der Ausstellung. Dies ermöglicht der Bevölkerung, die Schweizer Pärke in ihrer ganzen Vielfalt zu entdecken.

Geschichte der Pärke

Pärke gibt es schon lange. 1914 wurde der erste Park in der Schweiz, der Schweizerische Nationalpark im Kanton Graubünden, gegründet. Während fast 100 Jahren war er der Einzige in der Schweiz und der erste Nationalpark überhaupt in Mitteleuropa. Eine Initiative von Pro Natura sowie diverse Vorstösse im Parlament lösten vor 15 Jahren eine Diskussion aus über die Chancen, die Pärke in der Schweiz bieten können. Mit Erfolg: seit Dezember 2007 sind die gesetzlichen Grundlagen zur Förderung von Pärken von nationaler Bedeutung in Kraft. Auf dieser gesetzlichen Basis kann das BAFU Pärke mit globalen Finanzhilfen unterstützen und mit dem Label „Park von nationaler Bedeutung“ auszeichnen, wenn die Anforderungen erfüllt sind. Ein „Schweizer Park“ ist einzigartig in seiner Kombination von Erhaltung und Aufwertung der natürlichen Werte, nachhaltig betriebenen Wirtschaft, seiner Professionalität und der demokratischen Legitimation durch die lokale Bevölkerung.

Bekanntmachung der Schweizer Pärke

Die „Pärke von nationaler Bedeutung“ sind noch jung. Jung bedeutet aufstrebend und dynamisch, aber auch noch wenig bekannt. Eine Ausstellung wie diese hier in Wädenswil hilft, die Pärke bekannt zu machen und unterstützt den Bund in seinen Bestrebungen dies zu erreichen. Das BAFU hat daher mit Freude das Patronat dieser Ausstellung übernommen. Unser Ziel und unser gesetzlicher Auftrag ist es, dass die Schweizer Pärke als „Schweizer Institution“ wahrgenommen und mit ihren Qualitäten, Projekten und Angeboten im In- und Ausland bekannt werden.

Was macht einen Schweizer Park aus?

Das Bild auf der Einladung zur Ausstellung drückt sehr schön aus, was „Schweizer Pärke“ sind. Gut zu sehen ist, dass es Gebiete mit hohen Natur- und Landschaftswerten sind, die auch ausserordentlich ästhetisch sind. Diese wertvollen Landschaften werden vom Bund mit dem Parklabel ausgezeichnet. Auen, Moore, Moorlandschaften, BLN-Gebiete aber auch Bauten von hohem kulturellen Wert kennzeichnen diese Landschaften. Sie sehen, dass sich in dieser Landschaft Menschen erholen und ihre Freizeit verbringen können, aber dass auch Menschen hier leben und arbeiten. Sie sehen auch wirtschaftliches Treiben, Strassen die zu Häusern führen, Viehwirtschaft, Forstwirtschaft. Jedoch im Einklang mit der Natur.

Es gibt drei Kategorien von Pärken: Nationalpark, Regionaler Naturpark und Naturerlebnispark. Sie unterscheiden sich in ihren Zielsetzungen. Gemeinsam ist ihnen, dass sich die Bevölkerung in einem demokratischen Prozess für den Park entschieden hat und dass sie professionell geführt sind. Heute befinden sich ca. 15% der Schweizer Landesfläche in einem Schweizer Park.

In den Schweizer Pärken wird Nachhaltigkeit gelebt, und zwar abgewogen zwischen sozialen und wirtschaftlichen Interessen sowie der Erhaltung und Aufwertung der natürlichen Ressourcen. Die Bevölkerung pflegt ihre Landschaft nicht nur sorgfältig, sondern wertet sie auch auf, indem sie sie auf vielfältige Weise nutzt: für Tourismus, Bildungsangebote, Forschung, nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung und vieles mehr. Damit wird dem Klischee der konservativen, ruralen Gebiete der Boden entzogen. Im Gegenteil: Die Bevölkerung in einem Park stellt sich den heutigen Problemen des Zusammenspiels zwischen Mensch und Natur und sucht nach konstruktiven Lösungen.

Dank an die zhaw für die einmalige Plattform

Ich danke der zhaw für diese einmalige Plattform, die sie den Schweizer Pärken hier bietet, und wünsche der Ausstellung und den Veranstaltungen viel Erfolg und viele Besucherinnen und Besucher.